

Jahresbericht 2025/2026

Geschätzte Vereinsmitglieder

Das Zwischenjahr "ohne" Kulturnacht ist immer geprägt durch die Organisation und die Planung der folgenden Kulturnacht. Nach dem Austritt unserer Mitgründerin Priska Vago musste das OK auf Küssaberger Seite neu zusammengestellt werden. Dies ist uns gelungen und ich danke allen neuen und bisherigen Mitgliedern im OK für die Bereitschaft und ihren Einsatz.

Die Kulturnacht soll an den einzelnen Orte nicht viel grösser werden. Dennoch ist es wichtig, dass die Kulturnacht lebt und immer wieder angepasst wird. Nur so erreichen wir das Ziel, dass Besucher nicht nur einmal kommen, sondern regelmässig. Dies ist nicht einfach. Einzelne Hotspots können die Besucher zu gewissen Zeiten nicht mehr aufnehmen, andere hätten Kapazität. Für 2026 haben wir uns vorgenommen, den Eröffnungsevent für die Öffentlichkeit zu öffnen, bisherige Orte zu aktivieren und überall wo notwendig zu optimieren.

Die Digitalisierung des Anmeldeprozesses hat funktioniert, einzelne Schwachstellen wurden erkannt. Wir bleiben dran. Inwieweit die bisherige Broschüre durch ein "App" ersetzt werden soll oder kann, werden wir herausfinden müssen.

Im Vorfeld der 11. Kulturnacht wurden die Aussteller und grösseren Sponsoren zum zweiten Mal zu einem speziellen und geselligen Abend eingeladen. Der Anlass im "Boulodrome" in Bad Zurzach wurde wieder zum Erfolg. Die Aussteller konnten sich untereinander, grenzüberschreitend, kennenleren.

Indessen ist die 11. Kulturnacht vom 9. Mai 2026 bereits wieder Geschichte. Aber was für eine! Rundum zufriedene Besucher, keine Zwischenfälle, optimale Wetterbedingungen, eine starke Erweiterung der Besucherzahlen, teilweise kein Platz mehr in den Bussen. Der Eröffnungsevent, die Erweiterung mit Würenlingen, der Ausbau in Lienheim und Hohentengen, usw.; Die Kulturnacht 2026 war ein Volltreffer!

Ich danke an dieser Stelle allen in der Organisation der Kulturnacht tätigen Kolleginnen und Kollegen und selbstverständlich auch allen beteiligten Ausstellenden und Sponsoren. Einen besonderen Dank richte ich diesmal an die mitmachenden Gemeinden, welche sich mit Überzeugung, vielen Sachleistungen und finanziell beteiligen.



Roland Indermühle, Präsident